

HASPELN

LORENZ
Richt- und Anlagentechnik

Lorenz GmbH Anlagentechnik

Allmendstr. 15

77948 Friesenheim

www.richttechnik.de

Typenübersicht Haspeln

Type	Tragkraft	Bandbreite	Anzahl Spreizsegmente	Innendurchmesser min.	Außendurchmesser
	KN	max. mm	Stck.	mm	mm
H 300	3	220	4	300-500	1000
H 1000	10	600	3	280-330	1000/1200/1500
H 2000	20	800	3	370-420	1200/1500/1800
H 3000	30	1000	3	380-420	1500/1800/2000
H 5000	50	1000	3	470-520	1500/1800/2000
H 8000	80	1000	3	470-520	1500/1800/2000
H 10000	100	1500	3	470-520	1500/1800/2000
H 12000	120	1500	3	470-520	1500/1800/2000
H 15000	150	2000	3	470-520	1500/1800/2000
H 20000	200	2000	3	480-520,460-640	1500/1800/2000
H 25000	250	2000	3	480-520,460-640	1500/1800/2000
H 30000	300	2000	3	480-640	1500/1800/2000

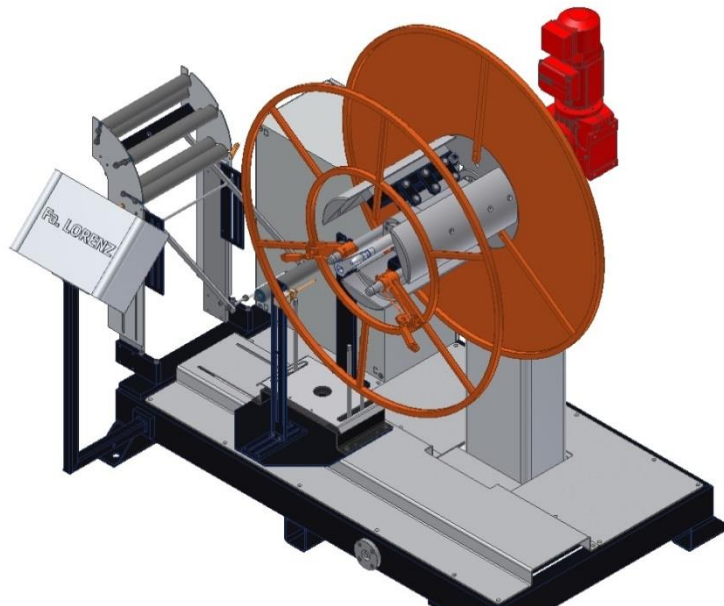
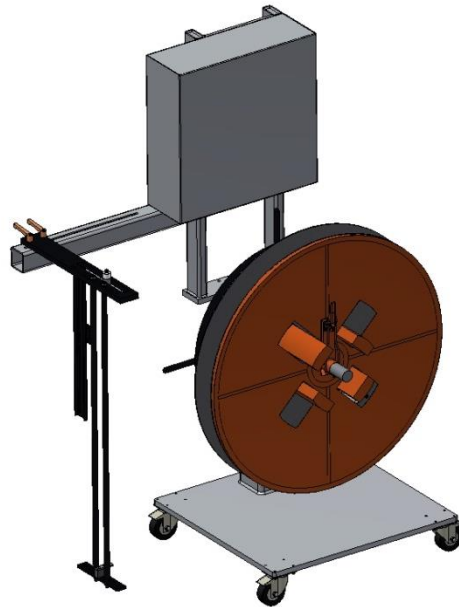
Leistungsmerkmale

Baugröße 300 mit Kegelradspreizung

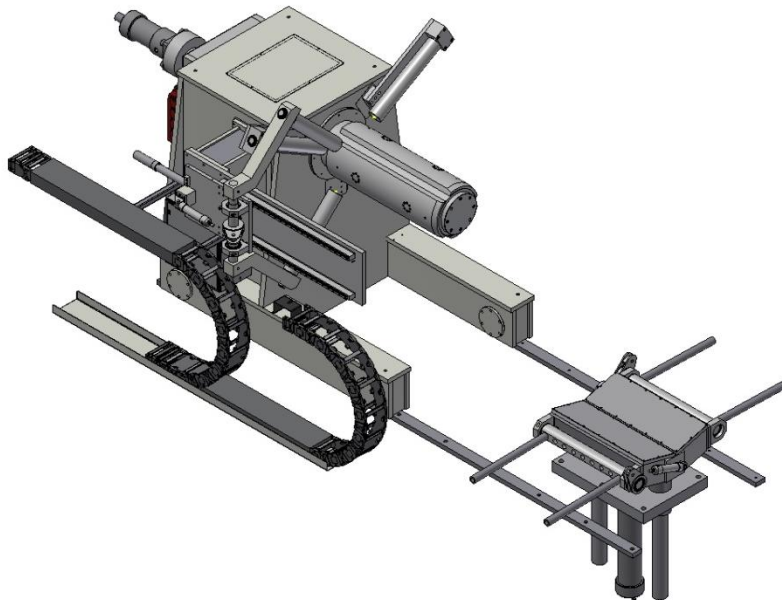
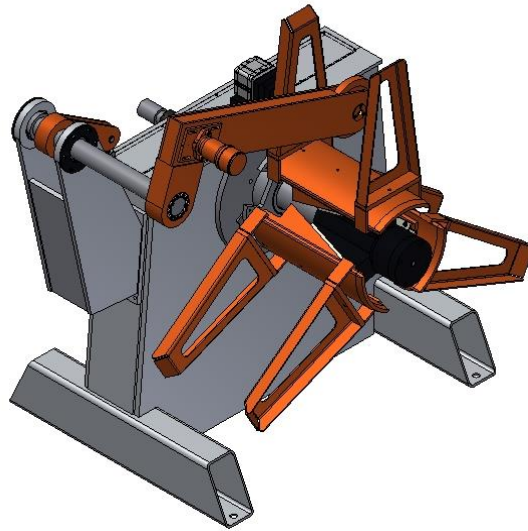
Baugröße 1.000-3.000 wahlweise mit Gelenkhebel/ Schiebekeilspreizung

Ab Baugröße 2.000 Schiebekeilspreizung

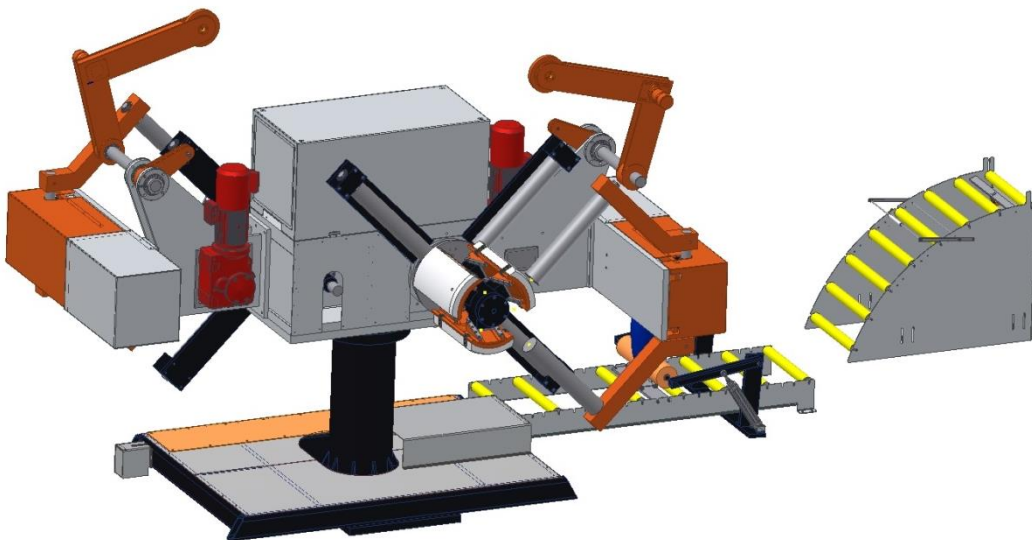
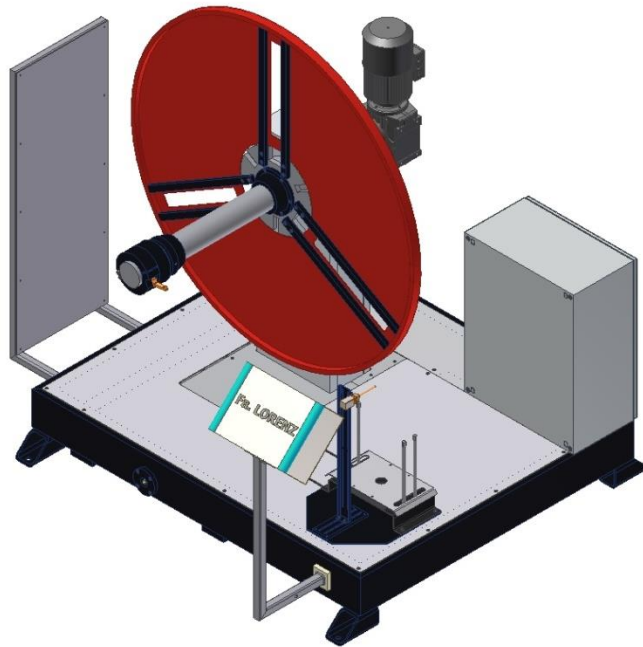
Abwickelhaspeln angetrieben



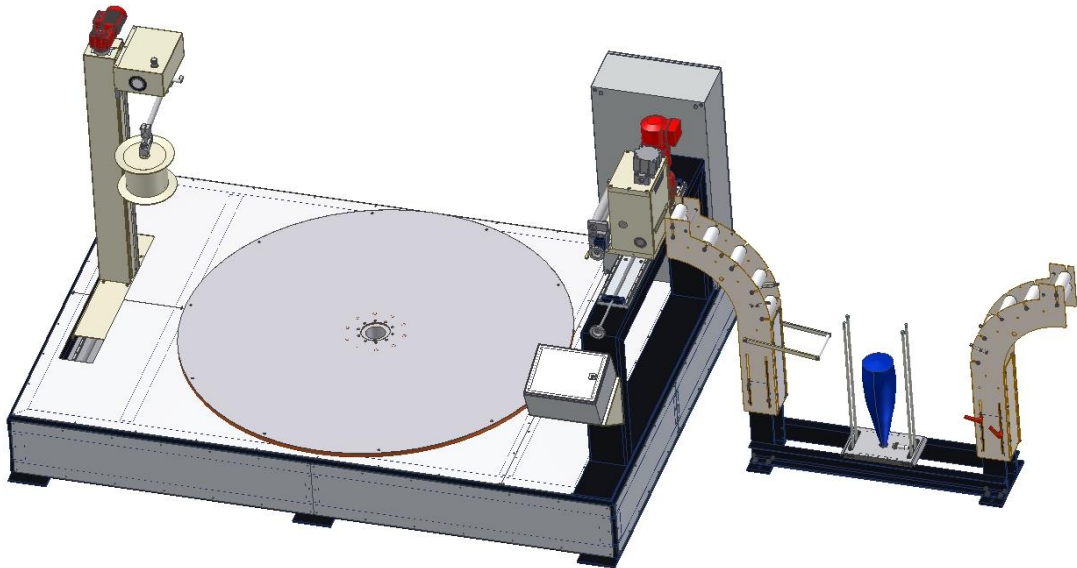
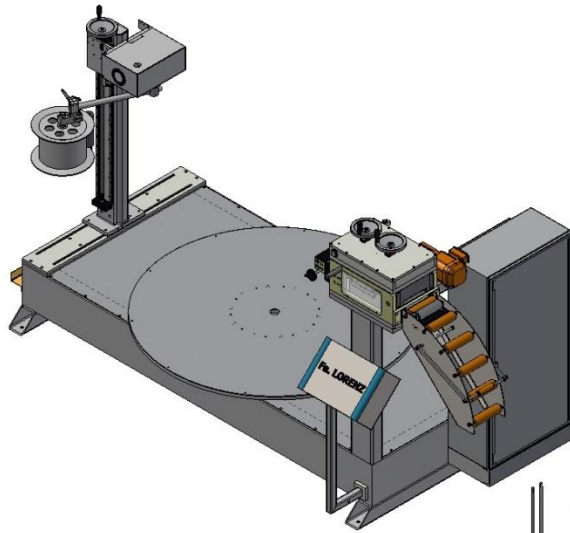
Abwickelhaspeln



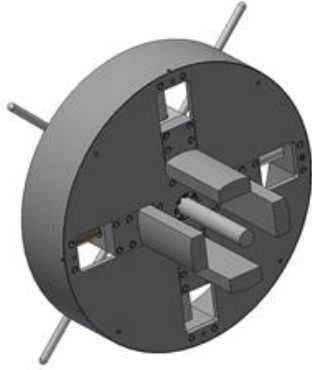
Abwickelhaspeln angetrieben



Abwickelhaspeln

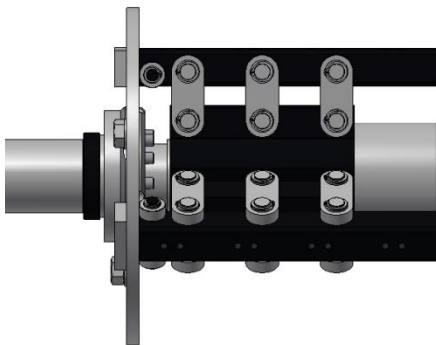


Kegelradspreizung



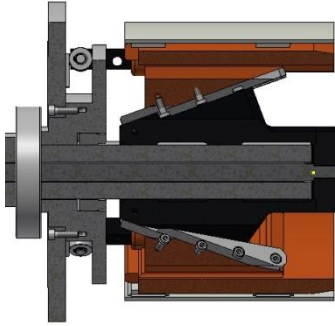
Die über Handrad betätigte Spreizung erfolgt manuell über Kegelräder

Gelenkhebelspreizung



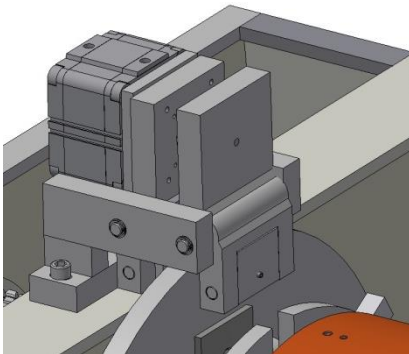
Die über Handkurbel betätigte Spreizung erfolgt manuell

Kegelradspreizung



Die Spreizung erfolgt hydraulisch mit einer abschaltbaren Nachspannautomatik über Schiebebeile wodurch die Spreizkraft gesenkt und die Stabilität durch eine großflächige Auflage erhöht wird

Bremse pneumatisch

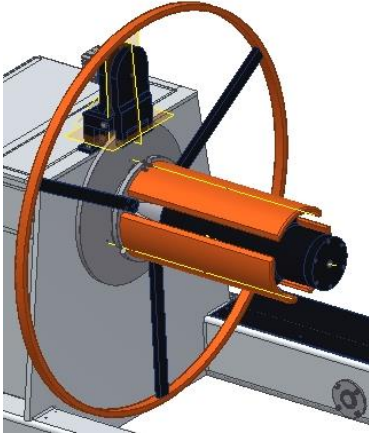


Die Bremsung der Haspel erfolgt pneumatisch über kräftige, doppelgelagerte Scheibenbremsen. Die Reibklötze sind gelenkig gelagert, so dass ein schräges Abflauen verhindert wird. Der große Bremsscheibendurchmesser und die Anordnung der Bremsscheibe außerhalb des Haspelkopfes bieten mehrere Vorteile:

- Verschleißfestigkeit durch niedrige Bremskraft
- Geringe Erwärmung der Bremse
- Leichte Zugänglichkeit

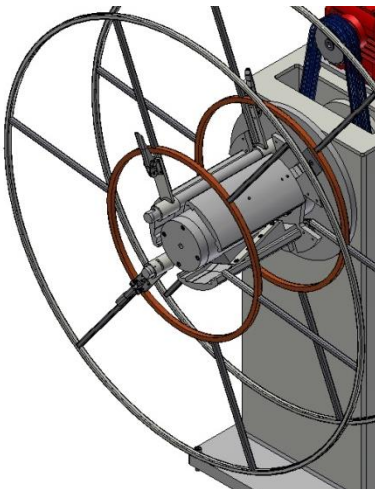
Die Dauerbremse wird über ein Druckregelventil eingestellt.

Schutzring



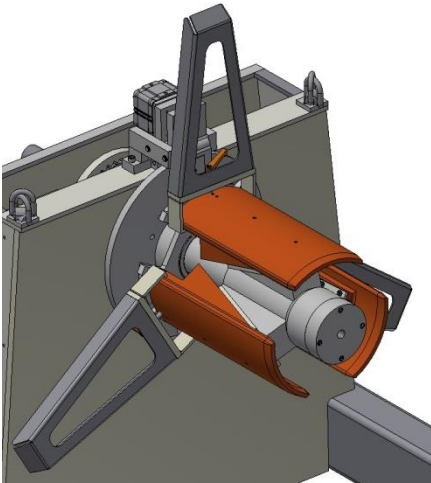
Der Schutzring ist als geschlossener Ring aus Stahlrohr ausgeführt, wird durch drei kräftig dimensionierte Streben mit dem Drehlager verbunden und verfügt über eine Schnellklemmung. Die entsprechende Bandbreite kann an einer Skala abgelesen werden.

Gegenhalter



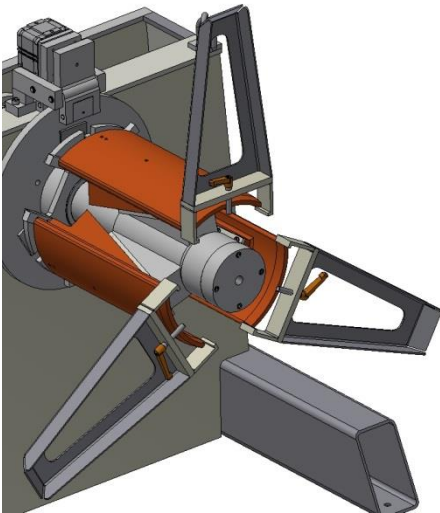
Ein Gegenhalter der nach Auflegen des Coils aufgesteckt wird, verhindert das seitliche Herabfallen der Coilwindung. Der Gegenhalter ist als geschlossener Ring ausgebildet und verfügt über eine Schnellklemmung.

Aufsteckarme hinten



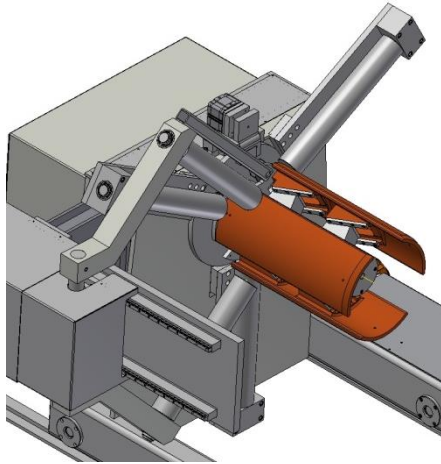
Drei Aufsteckarme auf der Coilrückseite führen das Band nach hinten. Die Bandmitteneinstellung wird dadurch ebenfalls realisiert. Die Aufsteckarme verfügen über eine Schnellklemmung.

Aufsteckarme vorne



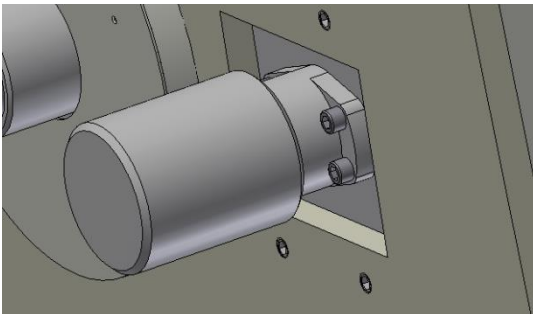
Drei Aufsteckarme, die nach Auflegen des Coils aufgesteckt werden, verhindern das seitliche Herabfallen der Coilwindung. Die Aufsteckarme verfügen über eine Schnellklemmung.

Anlauf- & Gegenhalterrollen



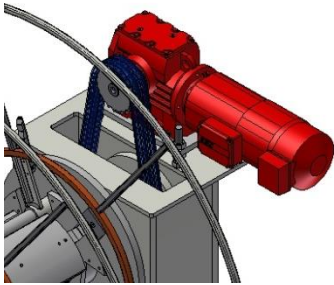
Als Coilanlage hinten dienen drei feststehende Anlaufrollen anstelle des mitlaufenden Schutzringes. Die Gegenhalterrollen werden hydraulisch eingeschwenkt und ebenfalls hydraulisch auf Coilbreite gefahren. Diese Anordnung ermöglicht es, mit Hilfe der Andruckrolle schmale und dicke Bänder gefahrlos in die Richtmaschine einzutreiben. Die Mindestbandbreite ohne Gegenhalterrollen beträgt 80mm, mit Gegenhalterrollen beträgt die Mindestbandbreite 20mm (theoretisch 0mm).

Hilfsantrieb



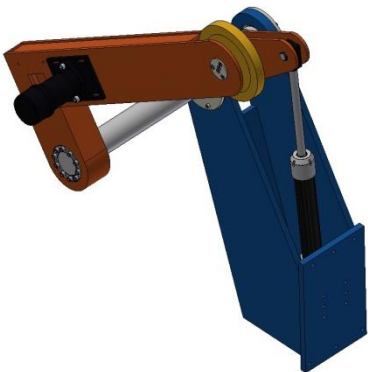
Der Antrieb erfolgt über einen hochwertigen Hydraulikmotor. Die Übertragung von Motor zu Haspelwelle erfolgt über eine Kette. Der Hilfsantrieb dient zum Einführen des Bandes in die Richtmaschine wie auch zum Zurückwickeln des Bandes.

Antrieb/ generatorische Bremse



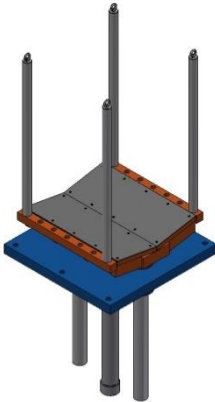
Ein Drehstromtriebemotor wird als Antrieb zum Abwickeln des Bandes sowie als Hilfsantrieb zum Einführen des Bandes verwendet. Die Ansteuerung erfolgt über einen Frequenzumrichter. Der Antrieb über einen hochwertigen Drehstromtriebemotor mit digitaler Regelung dient zum Einführen in die Richtmaschine wie auch zum Zurückwickeln und Bremsen des Bandes. Die Übertragung von Motor zu Haspelwelle erfolgt über ein Stirnradgetriebe. Eine direkt am Antriebsmotor angebrachte Bremse dient dazu, den Antrieb bei ausgeschalteter Steuerspannung sicher zu stoppen.

Bandandrückvorrichtung



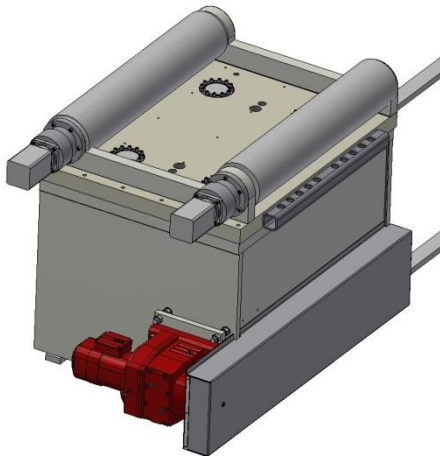
Hydraulisch betätigt, verhindert ein Aufspringen des Coils beim Öffnen der Bandagen und die damit verbundene Gefahr. Die Geschwindigkeit sowie der Anpressdruck sind einstellbar. Beim Rückwickeln bremst die Rolle, beim Aufwickeln wird Zug auf das Material gebracht. Andrückrolle mit Antrieb zum Vorbringen des Bandanfanges und zum Zurückwickeln. Die Armbreite beträgt ca. 80 mm. Dadurch ist die minimale Bandbreite, welche mit dem Andrückarm eingefädelt werden kann, auf 80mm begrenzt. Der Andrückarm ist in einer robusten Konsole gelagert, welcher am Haspelgehäuse befestigt ist.

Coilladestuhl feststehend



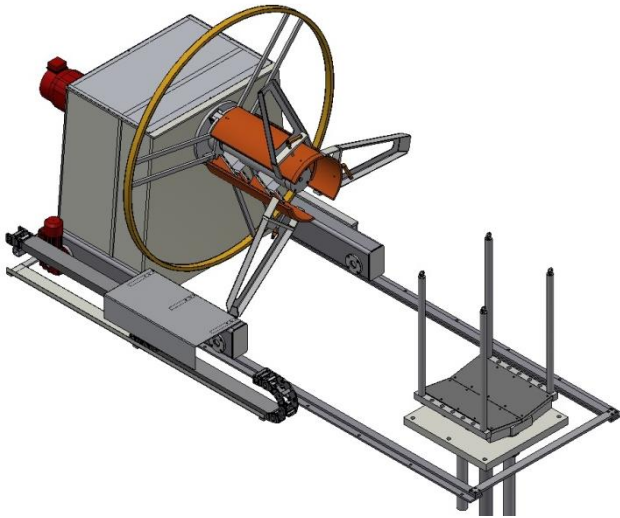
Hydraulisch betätigt, verhindert ein Aufspringen des Coils beim Öffnen der Bandagen und die damit verbundene Gefahr. Die Geschwindigkeit sowie der Anpressdruck sind einstellbar. Beim Rückwickeln bremst die Rolle, beim Aufwickeln wird Zug auf das Material gebracht. Andrückrolle mit Antrieb zum Vorbringen des Bandanfanges und zum Zurückwickeln. Die Armbreite beträgt ca. 80 mm. Dadurch ist die minimale Bandbreite, welche mit dem Andruckarm eingefädelt werden kann, auf 80mm begrenzt. Der Andruckarm ist in einer robusten Konsole gelagert, welcher am Haspelgehäuse befestigt ist.

Coilladestuhl fahrbar



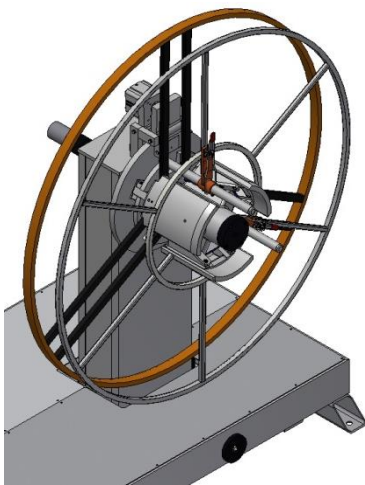
Der Coilladestuhl sitzt außerhalb des Bandlaufs, ist hydraulisch bis zum kleinsten Coilaußendurchmesser höhenverstellbar und auf einer Verfahreinrichtung aufgebaut. Die auf ihm abgesetzten Coils können problemlos zur Haspel transportiert werden. Bei großen Coilgewichten kann normalerweise aus Sicherheitsgründen keine Beladung ohne Coilladestuhl erfolgen.

Querfahreinrichtung



Die Haspel ist mit einer Querfahreinrichtung ausgerüstet. Sie dient dazu, einerseits den Coil automatisch mittig auf den Richtmaschineneinlauf auszurichten und andererseits vom feststehenden Coilladestuhl abzuholen. Der Antrieb erfolgt über einen Drehstromtriebemotor.

Bandmitteneinstellung über Seitenverschiebung



Die Bandmitteneinstellung erfolgt manuell über Spindel durch Verschieben der Haspel. Hierbei dient der Schutzring als Anlagefläche. Beim Beladen ist darauf zu achten, dass der Coil immer am Schutzring anliegt. Die Bandbreite kann an einer Skala am Grundgestell abgelesen werden. Die Bandmitteneinstellung erfolgt hydraulisch durch Verschieben der Haspel. Hierbei dient der Schutzring als Anlagefläche. Beim Beladen ist darauf zu achten, dass der Coil immer am Schutzring anliegt. Die Bandbreite kann am Bedienrechner abgelesen werden.